

Lkw-Projekt macht Station in der Volksschule Oberpullendorf

Ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland soll Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des „toten Winkels“ vermitteln. Das Projekt machte nun Station in der Volksschule Oberpullendorf.

07.10.2021, 15:50



© WKB

Die burgenländische „Transportwirtschaft“ trägt auf vielfältige Weise zur hohen Lebensqualität in unserem Land bei. 500 Betriebe mit 2.900 Beschäftigten versorgen die Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs und sichern damit die Nahversorgung in der Region. Sie beliefern die Betriebe und sind Dienstleister für die österreichische Exportwirtschaft.

„Das heimische Transportgewerbe ist Motor für die Aufrechterhaltung der Nahversorgung, des Wirtschaftskreislaufes und wichtiger Faktor für den Wirtschaftsstandort“, so Mag. Roman Eder, Obmann der Fachgruppe Güterbeförderung in der Wirtschaftskammer.

In einem gemeinsamen Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland soll den Kindern in spielerischer Art und Weise die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des „toten Winkels“ beim Lkw vermittelt werden.

„In einer Unterrichtsstunde wird mit den Kindern gemeinsam erarbeitet, wie unser Leben ohne Lkw aussehen würde und was es Interessantes rund um den Lkw zu erfahren gibt. In der zweiten Unterrichtsstunde steht ein Lkw vor der Schule zur Verfügung, den die Kinder live erkunden können und wo der Effekt des ‚toten Winkels‘ vorgeführt wird. Ein spannender, lehrreicher und unvergesslicher Tag für die Kinder in Oberpullendorf,“ so Eder.



Klassenlehrerin Doris Westhoff und Projektleiterin Claudia Neuhold-Fuchs mit den Kindern der 3a Klasse der Volksschule Oberpullendorf

© WKB



Klassenlehrerin Christina Vörös, Sabrina Hoderer (Firma Pfnier) und Projektleiterin Claudia Neuhold-Fuchs mit den Kindern der 3b Klasse der Volksschule Oberpullendorf

© WKB

Das könnte Sie auch interessieren



Sajaad Hassani ist der beste Installateur-Lehrling des Burgenlandes

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Installateure zeigten die besten burgenländischen Installateur-Lehrlinge in der Berufsschule in Mattersburg ihr Können. Der Sieg ging an Sajaad Hassani vom Lehrbetrieb Rauter Gesellschaft m.b.H. in Pöttelsdorf. Auf Platz 2 landete Kevin Weghofer vom Lehrbetrieb Ing. Schandl & Szuppin Installations GmbH in Eisenstadt. Den 3. Platz erlangte Luca Ploy von der Haustechnik Güssing. [➤ mehr](#)



Neuer Standort im Bezirk Neusiedl am See

Erste Anlaufstelle für Unternehmen > mehr



Lkw-Projekt macht Station in der Volksschule Oberschützen

Ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland soll Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des „toten Winkels“ vermitteln. Das Projekt machte nun Station in der Volksschule Oberschützen. > mehr